

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 32 (1976)  
**Heft:** 1-2

**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Staatsbürgerin

Januar/Februar 1976  
32. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Abonnementspreis  
Fr. 15.— jährlich  
Einzelnummer Fr. 3.—

**Zeitschrift  
für politische  
Frauenbestrebungen**

Redaktion  
Margrit Baumann  
Carmenstrasse 45  
8032 Zürich  
Telefon 34 45 78

Verlag Verein für Frauenrechte  
8032 Zürich  
Sekretariat, Neptunstrasse 88  
Telefon 47 45 40 oder 90 48 25  
Postcheckkonto 80 - 14151

**1/2 1976**

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 3. Februar 1976  
20.00 Uhr  
Bahnhofbuffet Enge, 1. Stock



## Mitbestimmung – Ja oder Nein?

### **Maria Zaugg-Alt**

Gewerkschaftssekretärin VHTL,  
erläutert die Mitbestimmungs-Initiative  
der Gewerkschaften und

### **Nationalrätin Helen Meyer**

informiert über den Gegenvorschlag  
des Bundesrates.  
Anschliessend Diskussion.

Ende März werden sich die Stimmbürger  
für oder gegen die Mitbestimmungs-  
Initiative und den Gegenvorschlag des Bun-

desrates zu entscheiden haben. Da die  
nächste «Staatsbürgerin» voraussichtlich  
erst nach der Abstimmung erscheinen  
wird, werden wir über die beiden Referate  
nicht mehr berichten können. Wir bitten  
deshalb unsere Mitglieder, sich die Gele-  
genheit zu einer umfassenden Information  
über diese wichtige Frage nicht entgehen  
zu lassen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, Mitglieder  
und Gäste sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand